

Evi Meyer

Kommunikation mit dem Gegner

Bericht AK 4

Punkte, die beim Gespräch auftauchten:

- Gegner ist der für mich, der nicht bereit ist, seinen eigenen Glauben, seine Stellungnahme hinterfragen zu lassen
- Zusammenhang von Gewalt und Angst, ich erlebe Angst vor der möglichen Macht des anderen
- geringe Greifbarkeit meines möglichen Gegners - wie kann ich Kommunikation erreichen?
- mein möglicher Gegner ist selber eingefangen im System: es geht um eine Analyse des Systems und es gibt auch sündige Strukturen (wie Schwester Paula bemerkte)
- in einem System der Unterdrückung ist es notwendig, daß sich diejenigen solidarisieren, die sich als machtlos erfahren
Solidarisierung geht aber weit über Gegnerschaft hinaus
- viel Feind, viel Ehr' - gibt es dieses Gefühl, diese Vorstellung gar nicht in der bundesrepublikanischen Kirche?
- Zusammenhang zwischen handeln und denken: wenn ich etwas anders tue als bisher, geschieht etwas mit mir, verändere ich mich, erfahre ich immer wieder Bekehrung

Und dann zu der Frage: Was ist mir wichtig von der gemeinsamen Arbeit?

- "Daß ich euch egal bin" und die Gegenerfahrung "Daß er uns nicht egal ist": Ich trete in Kommunikation mit meinem Gegner, weil er mir nicht egal ist.
- Die Einheit der Kirche ist nicht "herstellbar", sondern sie ist symbolisch sakramental darstellbar. Vertreter des Systems, Amtsinhaber meinen, sie müßten die Einheit der Kirche herstellen; so entsteht Gegnerschaft.
- Es gibt eine ungute Art des Umgehens mit dem Gegner, indem ich ihm nicht direkt sage, was uns trennt, sondern indirekt mit ihm umgehe. Eine Möglichkeit wäre auch, zu schauen, wie wir hier miteinander umgegangen sind.

- Alle sind Erfahrene (Bischöfe, Priester und Laien) und bringen ihre Erfahrungen ein, genau so entsteht Pluralität und genau so bleibt der Mensch dann auch der Maßstab und Prinzip des kirchlichen Handelns
- aus Angst vor möglicher Gegnerschaft weichen wir schon im voraus zurück, sagen nicht laut und offen, was wir wirklich denken; es geht darum den Konflikt zu lernen, uns auf den Konflikt vorzubereiten und dem Gegner ins Angesicht zu widerstehen
- manche mögen die Worte Gegen-Macht und Gegen-Gewalt nicht, ich glaub' aber, daß Gegenmacht notwendig ist in Unrechtstrukturen und ich glaube, daß Solidarisierungen notwendig sind, wenn man in Machtstrukturen sich befindet, die zu unrechter Machtausübung verführen.
- Herrschaft erwächst und baut sich auf aus der Verweigerung offener Kommunikation
- es gibt einen wichtigen Unterschied, nämlich der zwischen persönlicher Gegnerschaft, wo ich mit der Möglichkeit der Metakommunikation mit offener Kommunikation versuchen kann, zu einer offenen Diskussion zu kommen und es gibt Gegnerschaft zwischen Gruppen und "Lagern", wo so einfache interpersonale Möglichkeiten nicht mehr helfen. Da, wo es darum geht, unrechte Machtausübung, Übergriff auf die Verantwortung anderer zu verhindern, kann ich als einzelner wenig erreichen, sondern brauche die Solidarität mit anderen.

Wichtige Punkte für den Bericht im Plenum:

- im Zusammenhang mit der Frage nach dem System und nach den sündigen Strukturen stellt sich uns die Frage: Wie können wir lernen, offen zu unserer Meinung zu stehen
- es geht um Zivilcourage und zugleich darum, den Gegner ernst zu nehmen
- nicht deklarierte Gegnerschaft ist schlechter als deklarierte Gegnerschaft

- wichtig ist das Durchbrechen einer pathologischen Kommunikation, durch kreative Aktionen erst einmal sich und dem Gegner Luft schaffen
- wichtig ist der Versuch, sich in den Kopf des Gegners hinein zu versetzen
- sensibel werden für die Macht, die ich selber ausübe und daraus Konsequenzen ziehen; Zusammenhang zwischen denken und handeln: denn wenn ich etwas anders tue als bisher, geschieht etwas mit mir, verändere ich mich, erfahre ich immer wieder Bekehrung
- faire Konfliktbearbeitung setzt voraus, daß die beiden sich ihrer Machtausübung bewußt werden
- alle sind Erfahrene, können ihre Erfahrungen einbringen: der Mensch als Prinzip der Ecclesiology; es geht um die Subjektwerdung des Menschen: Kirche als Raum der Menschwerdung